Figuren-Messe

Friedberg/Bad Nauheim 2017

28. Internationales Sammlertreffen

Von Andreas Dittmann

Ein wahrlich gelungenes Wochenende am 20./21. Oktober für den neuen Veranstalter der Figuren-Messe in Friedberg/Bad Nauheim Herrn Kevin Enser. Um es gleich vorweg zu betonen, die traditionelle alte Bad Nauheimer Figuren-Messe an neuem Standort und unter neuer Leitung war auf Anhieb ein voller Erfolg. Alle waren vollauf zufrieden: Händler, Besucher und der Veranstalter. Für den mit einiger familiärer Verstärkung angereisten neuen Organisator stehen zwei Dinge bereits jetzt fest: Erstens, es wird auch 2018 wieder eine Figuren-Messe in Friedberg geben und zweitens wird sie noch größer ausfallen als die diesjährige. Herr Enser berichtete, dass die Nachfrage nach Tischen enorm groß gewesen sei und man gar nicht alle Ausstellungswilligen habe versorgen können. Offenbar hatte die Nachricht vom Ende der Ära der bisherigen Bad Nauheimer Figuren-Messe bei einigen Sammlern und Ausstellern den Impuls ausgelöst, jetzt unbedingt auch am neuen Standort Präsenz zu zeigen und damit die Lebendigkeit unserer Leidenschaft zu dokumentieren. Ebenso dachten offenbar viele Besucher, denn sie strömten in Scharen zur Börse, wie der Veranstalter zufrieden konstatierte.

Trotz der zwei Standorte, Bad Nauheim mit dem Hotel Rosenau für die Freitagsveranstaltung (Zimmerverkauf und geselliges Beisammensein) und der Stadthalle in Friedberg (Samstagsveranstaltung mit der großen Messe/Börse), kam das neue Konzept bei allen Beteiligten gut an. Die Annahme, Hotel und Veranstaltungsort der Börse sollten immer am gleichen Ort, besser noch in einer Location sein, ist hiermit widerlegt. Der Rahmen stimmte und Besucher wie Aussteller waren zufrieden.

Abb.1: Der neue Veranstaltungsort: Die Stadthalle in Friedberg (bei Bad Nauheim).
Abb.2, links: Der Veranstalter Kevin Enser, gut gelaunt während der Figuren-Messe.

Die Börse selber ist vom Platz her schon besonders groß ausgefallen. Zwei Trennwände, die sonst den Vorraum bzw. einen Seitenflügel abtrennen, waren geöffnet und mit Sammlertischen besetzt worden. Im nächsten Jahr soll sie sogar noch mal um einen weiteren Raum erweitert werden.

Abb.3: Ein Ausschnitt des Veranstaltungssaals. Vorn der Messe-Stand der Fa. Lilia-Modellfiguren (Rainer und Lilia Diederich), der wie immer mit vielen interessanten Angeboten bestückt war.

Abb.4: Weißrussische Soldaten (Metall, Firma Nevky Master) bei M. Heiß-Hasala (M. 1:30).

Abb.5: Sächsische Garde du Corps (Leibgarde), napoleonische Epoche, Fa. First Legion (1:30), bei Marcus Heiß-Hasala, Firma Hadriansvilla.

Abb.6: WK1-Szene mit Elastolin- und Manz-Figuren in der10cm-Größe.

Abb.7: A7V-Sturmpanzer von S. Weston (1:32) und Figuren von King & Country (1:30), am Stand von Holger Scharbau.

Abb.8: Diorama im 7cm-Maßstab, 1.Weltkrieg, von Firma Lineol/Duscha,.

Die Begeisterung hatte die deutschen und vor allem auch die vielen ausländischen Figurenanbieter ergriffen. Sie alle wollen im nächsten Jahr wiederkommen: etwa aus Belgien Gaston Hansen, der diesmal kistenweise Timpo-Steckfiguren mitgebracht hatte, oder die als FM-Autoren bekannten Sammler Mogens Hvid und Harald Hansen aus Dänemark, Dennis Fontana aus den USA und die wegen ihrer guten Deutschkenntnisse kaum auffallenden niederländischen Gäste sowie die Starlux-Spezialisten aus Frankreich, die als erste überhaupt in Deutschland diesmal 8cm-Figuren von Astrid anboten und die wie immer gemeinsam angereisten Figuren- und Militärfahrzeugfans aus Tschechien.

Selbst die wegen ihres langen Heimweges traditionell etwas früher abreisenden italienischen Sammlerfreunde hielt es diesmal länger in Mittelhessen. Schließlich gaben aber dann doch die erschöpften Mittel den Startschuss zur Abreise im mit Beute (vor allem Zoogebäude) vollgepackten Auto. So ähnlich fasste es auch ein Sammler aus dem Ruhrgebiet zusammen „Pleite, aber glücklich!"

Trotz aller liebgewonnener Traditionen gab es auch diesmal wieder reichhaltig unerwartete Highlights und geheimnisvolle Überraschungen. Dazu gehört zweifellos ein am Stand von Herrn Korber zu bewundernder russischer KW-I-Panzer aus Holz im Maßstab 1:20, der noch als Wehrmachtserkennungsmodell gefertigt worden war. Das Figuren Magazin wird über dieses Ungetüm in einer der nächsten Ausgaben ebenso berichten wie über unbekannte uniformierte Angehörige „fremder Heere" von Lisanto oder über die seltenen NVA-Schellenbaumträger und Tambourmajore von PGH-Effelder.

Insgesamt also eine sehr gelungene Veranstaltung, deren Nachlese noch lange andauern wird. Die hier gezeigten Abbildungen können wie immer nur einen geringen Teil des Angebots widerspiegeln. Dem neuen Veranstalter Kevin Enser wünsche ich auf diesem Wege viel Erfolg und Tatendrang für die Messe in Friedberg/Bad Nauheim in kommenden Jahr, die am Wochenende 19./20. Oktober stattfindet.

An dieser Stelle möchte ich noch ein paar Worte zu den ehemaligen Veranstaltern Helmut Lang und Andreas Pietruschka anmerken. 27 Jahre lang haben sie unermüdlich diese Veranstaltung zu dem gemacht, was sie heute darstellt. Der langjährige Einsatz der beiden, diese Messe auf einem so hohen Erfolgsniveau halten zu können, bildete nun eine sehr gute Grundlage zur Übergabe an Herrn Enser. Diese Figuren-Messe ist durch die Herren Lang und Pietruschka eine fest etablierte, sehr erfolgreiche, national und international hoch geschätzte Veranstaltung. Und ich glaube, hier im Namen aller Besucher und Aussteller der Messe/Börse in Friedberg/Bad Nauheim an die beiden ein herzliches Dankeschön aussprechen zu können.

Abbildungen: H. Lang -Verlag Figuren Magazin; Andreas Dittmann; Ute Brüggemann. ◆

Abb.9: Elastolin-Massebauernhöfe bei Andreas Kilian.

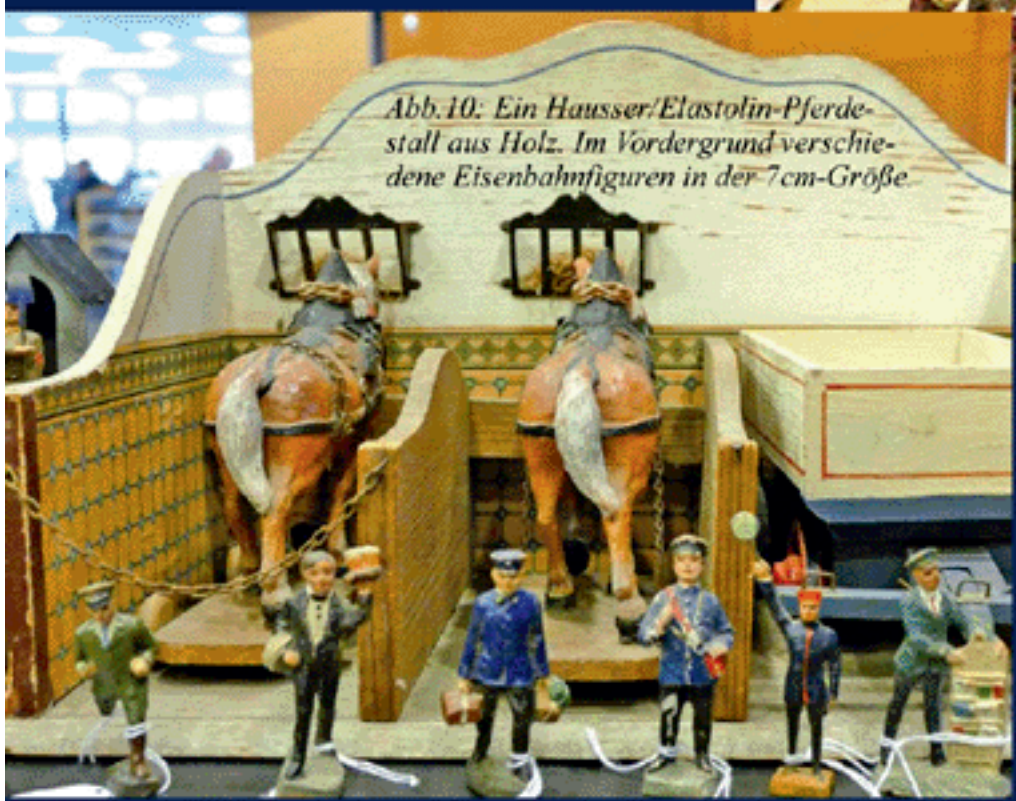

Abb.10: Ein Hausser/Elastolin-Pferdestall aus Holz. Im Vordergrund verschiedene Eisenbahnfiguren in der 7cm-Größe

Abb.11: Wie immer ein reichhaltig bestückter Stand bei Peter Gimber.